

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 46 (1971)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vom 1. Oktober 1969 bis 30. September 1970,
zusammengestellt von Rudolf Pfister

Oktober 1969

6. Das Rheinische Kammerorchester aus Köln unter der Leitung von Thomas Baldner und die Pianistin Christa Romer als Solistin eröffnen in Romanshorn und Kreuzlingen die Abonnementskonzerte mit Werken von J. S. Bach, Mozart und Bartók.

12. In Ermatingen wird aus Anlaß des 60. Geburtstages von Ernst Graf eine umfangreiche Ausstellung eröffnet, die fast lauter neue Werke des Künstlers bringt. An der Vernissage spricht Sekundarlehrer Oettli in Erlen.

16. Das Bodensee-Symphonie-Orchester führt in Frauenfeld Werke von Bartók und Brahms auf. Den Solopart im 2. Klavierkonzert von Brahms spielt Christoph Lieske.

17. Paul Schmid tritt von seinem Amt als Gemeindeammann von Fischingen zurück. Während seiner siebenundzwanzigjährigen Tätigkeit hat er sich weit über die Gemeindegrenzen hinaus große Verdienste erworben. Im Jahre 1955 präsidierte er den Großen Rat des Kantons.

19. In der katholischen Kirche Hüttwilen wird die neue Orgel eingeweiht. Es konzertieren unter der Leitung von Josef Holtz in Frauenfeld die Kirchenchöre von Hüttwilen und Warth. – Schlicht und still feiert der Hephataverein in Frauenfeld und Umgebung sein fünfzigjähriges Bestehen. Dr. med. J. Bürcher spricht über die Fortschritte in der ärztlichen Behandlung der Ohrenleiden. Lehrer Hindermann (Flöte) und Frau König (Klavier) umrahmen das Festchen mit Musik.

22. Der Große Rat nimmt Kenntnis vom Rücktritt von Verhorrichter Dr. Hermann Renner und Staatschreiber Dr. Fisch auf Ende März 1970. – Die Notwendigkeit des Rahmengesetzes über die Ausbildung von Pflegepersonal wird von niemandem bestritten. Ein harter Brocken hingegen ist das Gastgewerbegesetz.

25. Die Landenberggesellschaft Arbon veranstaltet einen Kammermusikabend mit den beiden Solisten Esther Nyffenegger, Cello, und René Gerber, Klavier. Im Rathauskonzert des «Liederkranzes am Ottenberg», Weinfelden, ist der Berner Bassist Arthur Loosli zu hören. – An der Gottlieber Tagung der Thurgauer Freisinnigen spricht Chefredaktor Oskar Reck über die kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Aspekte der Überfremdung. – Im Bernerhaus in Frauenfeld wird die sehenswerte Ausstellung Ernest Hubert eröffnet. Dr. Walter Hugelshofer würdigt das Werk des Künstlers.

26. Die Romanshorner Arbeitgeber feiern das fünfundzwanzigjährige Bestehen ihrer Vereinigung.

30. Wolfdietrich Schnurre liest im Kunstverein Frauenfeld aus seinen Werken. Wer genau hinhört, spürt die innere Teilnahme, das Engagement des Dichters.

November 1969

1. Die Gemeinde Sulgen empfängt Fritz Wartenweiler in seiner engeren Heimat. Der große Besuch seitens vieler Erwachsener und auch verschiedener Schulen der Umgebung




Huco AG



Formschöne Beleuchtungskörper

9542 Münchwilen TG

 (073) 60722

zeigt das Interesse für das Lebenswerk des Pädagogen. – An der Generalversammlung der Vereinigung Volkshochschule Steckborn muß der Präsident, Dr. R. Guhl, in seinem Rückblick auf das Volkshochschuljahr als Folge des Fernsehens einen Besucherrückgang feststellen.

3. Vor 100 Jahren wurde auf Anregung des damaligen Anstaltsarztes von Münsterlingen und dank der Initiative der Gemeinnützigen Gesellschaft der Hilfsverein für Gemütskranke gegründet. In aller Stille hat der Verein in den vergangenen 100 Jahren gewirkt. Er will auch jetzt kein Fest veranstalten, vielmehr im Sinne seiner Aufgabe an die Öffentlichkeit gelangen und sie mit seiner Arbeit bekannt machen.

4. Nach einem Karenzjahr, das mit dem Leiterwechsel zusammenhing, erobert das Konstanzer Stadttheater mit dem «Hauptmann von Köpenick» von Zuckmayer den Boden von Frauenfeld im Rahmen des Theatervereins zurück.

9. In Amriswil wird das Werk des Philosophen Walter Robert Corti gewürdigt. Vier Freunde – Dr. Stadlin, Professor Dr. Wein, Professor Dr. Konrad Lorenz und Arnold Kübler – sprechen über den Menschen, seine Strahlungskraft, seinen Weg.

10. Im Abonnementskonzert der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst in Romanshorn erfreut man sich an den Fortschritten des Thurgauer Barockensembles. Der herzliche Dank gilt sowohl dem Orchester wie dem Cellisten Curdin Coray aus Kreuzlingen.

12. Der Große Rat befaßt sich mit den Rechenschaftsberichten. Gemeindeammann Dr. A. Haffter, Weinfelden, erhält Gelegenheit, eine Interpellation zu begründen, die eine Reform der gewerblichen und kaufmännischen Bildung anstrebt.

15. Alois Carigiet stellt in Amriswil Zeichnungen und Lithographien aus. Jedes seiner Bilder ist eine reiche Welt, die ganz der bündnerischen Tradition entspringt und sie im neuen Geiste weiterführt.

16. Der katholische Kirchenchor Romanshorn gehört im Bereich der Kirchenchöre beider Konfessionen zu den wenigen im Kanton, die sich über ein außerordentliches Niveau ausweisen können, da sich der Leiter, Josef Brühwiler, aus Leidenschaft und mit fundiertem Wissen und Können der Musik verschrieben hat. Händel, Mozart, Haydn stehen diesmal auf dem Programm. – Zum hundertjährigen Bestehen des evangelischen Kirchenchors findet in Frauenfeld ein Festkonzert statt. Unter der Leitung von Karl Scheuber werden Werke von Händel aufgeführt. – «Strapazen unter milder Sonne», eine glückliche Fügung für den 35. Frauenfelder Militärwettermarsch. 917 Läufer lösen die Startverpflichtung ein. Sieger wird Robert Boos, Ostermundigen.

17. Um wieder einmal auf die Kantonsbibliothek aufmerksam zu machen, wird der Abschluß der Umbauarbeiten in einem kleinen Kreis gefeiert. Regierungsrat Dr. Schläpfer drückt seine Freude über die starke Entwicklung der Bibliothek aus. Regierungsrat Ballmoos dankt dem initiativen Bibliotheks-

chun er erret vnd in dem lag per d' styt meyster he wurdet der 14. hundert
am pfmading der wipf frouen die hohme der Erndt hant jandere



Cellere & Co. AG, Frauenfeld

leiter Dr. Egon Isler und dem Personal für die gewissenhafte Arbeit.

19. Auf Einladung der Bäuerlichen Bezirksvereinigung und des Bezirksgewerbeverbandes Bischofszell spricht in Sulgen Nationalrat Otto Keller über «Probleme unserer Zeit».

22. Am dritten Abend der Bibliotheksgesellschaft Horn macht die Schauspielerin Ursula Bergen vom Stadttheater St. Gallen die Besucher mit Erich Kästner bekannt. Mit ihrer tadellosen Rhetorik, mit ihrer unnachahmlichen Mimik wird sie dem ernsten und dem fröhlichen Schriftsteller vollauf gerecht.

24. An der Jahresversammlung des thurgauischen Gemeinnützigen Frauenvereins in Kreuzlingen spricht Frau Pfarrer Weilenmann aus Arbon über «Die Frau von heute – zwischen gestern und morgen».

25. In Salmisach sind die Pianistin Beatrice Hirzel und der Pianist Walter Ramspeck zu Gast. Der Abend erhält sein Gepräge durch die geschickte Verbindung von erläuterndem Wort und lebendigem Musizieren.

26. Ein glanzvolles Konzert des Kammermusikensembles Zürich findet in Frauenfeld eine beglückte Zuhörerschaft. Zu hören sind zwei unvergleichliche Spitzenwerke, das Klarinettenquintett von Mozart und das Oktett von Schubert.

27. Der Große Rat beginnt mit der Budgetdebatte. «Während einiger Jahre ist mit Defiziten zu rechnen», erklären die verantwortlichen Kommissionsmitglieder. Regierungsrat Harder erwähnt den enormen Nachholbedarf.

28. Seit 75 Jahren existiert das

thurgauische Lehrlingspatronat. In der Jubiläumsfeier in Weinfelden schildert Dr. Walter Ausderau, wie es früher war. Willi Brühlmann, Leiter der Zentralstelle für das Stipendienwesen, weist auf die Zukunft. Regierungsrat Ballmoos dankt für die Arbeit aller Mitarbeiter. «Wertvolle Erfahrungen sind gesammelt worden.»

29. Zum Thema «Unsere Jugend und die Landesverteidigung» spricht Oberstkörpskommandant Ernst vor einer zahlreichen Zuhörerschaft in Arbon.

Dezember 1969

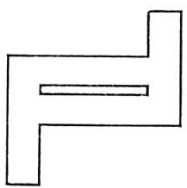
5. Alt Bundesrat Wahlen ist Gast bei den jungen Thurgauer Bauern. Er spricht in Frauenfeld über «Unsere Verantwortung gegenüber der dritten Welt.»

7. Die Musici di Roma erschließen mit ihrem Programm in Kreuzlingen die Welt der Barockmusik. Auf Corelli folgen Haydn, Telemann, Vivaldi und Rossini. – Die Bischöfe Dr. Anton Hänggi und Dr. Franz von Streng weihen die Altäre der renovierten Stadtkirche St. Nikolaus von Frauenfeld.

9. In Frauenfeld gastiert das Schauspielhaus Zürich mit Goethes «Mitschuldigen».

10. Oberst im Generalstab Hans Wächter wird zum neuen Waffenplatzkommandanten von Frauenfeld ernannt. – Die vereinigte Bundesversammlung wählt Ständerat Dr. Munz in Amriswil zum Suppleanten für das Bundesgericht.

12. Der Schriftsteller Adolf Muschg liest, eingeladen vom Kunstverein Frauenfeld, aus seinen Werken.



Polstermöbelfabrik
Paul Däpp AG
8583 Sulgen

15. Wie viele andere kulturelle Institutionen befindet sich auch die Volkshochschule Hinterthurgau in einem Engpaß. Die Verantwortlichen werfen aber die Flinte nicht ins Korn. Und sie wurden angenehm überrascht in diesem Herbst; eine Vortragsreihe über die deutsche Nachkriegsliteratur findet außerordentlichen Anklang. – Der österreichische Bundespräsident verleiht der Schweizer Kammersängerin Lisa della Casa, die im Schloß Gottlieben Wohnsitz hat, das Ehrenkreuz erster Klasse für Wissenschaft und Kunst. – Der Große Rat bringt das Budget unter Dach.

24. An vielen Orten finden Weihnachtsfeiern in Altersheimen statt. Vereine, Chöre und Musikanten stellen sich zur Verfügung und bereiten große Freude.

28. Der Präsident der Kirchenvorsteherschaft Roggwil, alt Nationalrat Heß, gedenkt ehrend des Messmers Karl Suhner, der seit 50 Jahren amtete, treu, zuverlässig und dienstfertig.

Januar 1970

4. Pfarrer Dr. Paul Wieser spricht in Wängi über «Möglichkeiten und Grenzen ökumenischer Zusammenarbeit».

7. Wieder wird die Sirnacher Theatergesellschaft für eine große Leistung durch einen ebenso großen Besuch reich belohnt. Die Aufführung des «Bettelstudenten» ist aus einem Guß.

11. In Frauenfeld tagen über 300 Delegierte des Nordostschweizerischen Schwingerverbandes.

12. Im Thurgauer Regiment 31 wird ein Kommandowechsel vollzogen. Der abtretende Kommandant, Oberst Robert Holzach, hat das Regiment während 4 Jahren geführt. An seine Stelle tritt Oberstleutnant Jean-Claude Wenger.

14. Der Große Rat schlägt ein Thema an, das ihn jahrelang beschäftigen wird. Der Gemeindedualismus ist auf der Prüfbank. Kantonsrat Jakob Scheuber aus Hefenhofen stellt in einer hervorragenden Analyse den gegenwärtigen Zustand dar und macht Vorschläge zur Überwindung der Vielgleisigkeit.

16. Dr. Rolf Weber, Arbon, tritt die Nachfolge des verstorbenen Stadtmanns Albert Bauer im Nationalrat an. Es ist seit 1848 erst das drittemal, daß Vater und Sohn gleichzeitig im Nationalrat sitzen: der frühere Bundesrat Max Weber und der derzeitige Präsident des Thurgauer Großen Rates. – Mit einer kantonalen Ehrengabe werden bedacht: Walter Keßler in Frauenfeld für sein langjähriges literarisches Wirken, Dino Larese für seinen steten Einsatz zur Förderung des kulturellen Lebens seines Wohnortes und Heinrich Waldvogel in Stein am Rhein für seine Tätigkeit im Dienste der Geschichtsforschung und Archivpflege, insbesondere in Dießenhofen. – Das Landestheater Württemberg-Hohenzollern spielt in Frauenfeld Shakespeares «Hamlet».

17. Eingeladen von der Literaria sowie der evangelischen und der katholischen Kirchenvorsteherschaft Bischofszell, singt die «Freundschaft» aus Frauenfeld Negro-Spiri-

Das Zeichen SIA genießt
Vertrauen auf der ganzen
Welt. Es bedeutet mehr als
60 Jahre Erfahrung,
Forschung und eine viel-
seitige, moderne Produktion,
die den Ansprüchen aller
Industrien gerecht wird.
SIA ist auch die Lösung für
Ihre Schleifprobleme: Wenn
Sie an Schleifpapiere und
Schleiftücher denken, sagen
Sie SIA!



Frauenfeld
Schleifpapier und Schleiftuch
für alle Branchen

tuals. Der Schauspieler Karl Meier rezitiert moderne Negerlyrik.

19. Obergerichter Paul Wydler referiert in Kreuzlingen über «Frau und Staat». Der Vortrag findet bei der sehr zahlreichen Zuhörerschaft ungeteilten Beifall.

24. Der Volkswirtschaftliche Verein des Bezirks Arbon läßt jedes Jahr ausgewiesene Referenten über aktuelle Probleme referieren. Diesmal ist Nationalrat Otto Keller aus Arbon an der Reihe. «Wo steht die Entwicklung heute?» ist sein Thema.

25. Der Bäuerinnentag in Weinfelden steht unter dem Motto «Die eigentliche Rangordnung der Werte». Der aargauische Bauerdichter Friedrich Walti weist auf Aufgaben hin, die trotz wirtschaftlichen Veränderungen und trotz der heutigen Hast stets ihre Gültigkeit bewahren. «Zeit haben für die Kinder» ist über weite Strecken der Leitgedanke des Vortrages, «Zeit haben für eine gute Erziehung».

26. Das verstärkte Thurgauische Kammerorchester unter der anfeuernden Leitung seines Dirigenten Jakob Kobelt konzertiert in Weinfelden. Das Programm (Debussy, Jarnach, Mozart) ist vielseitig, das Musizierniveau beträchtlich.

27. Das Wiederauftreten des Cellisten Pierre Fournier im Abonnementskonzert der Gesellschaft für Kunst und Literatur Kreuzlingen wird zu einem Fest unbeschwerten musikalischen Genießens. Im Zusammenwirken mit Jean Fonda, der sich am Klavier als würdiger Partner behauptet, präsentiert Fournier alle Vorzüge seiner erstaunlichen Interpretationsfähigkeit.

Februar 1970

1. Mit einem deutlichen Resultat nehmen die Thurgauer Stimmbürger das Gesetz zur Ausbildung des Pflegepersonals an. 24796 Ja stehen nur 1648 Nein gegenüber. Auch der Zuckerbeschluß findet mit 17752 Ja gegen 8856 Nein klare Billigung.

2. In Märstetten orientiert Lehrer Rotzler aus Frauenfeld, der verschiedene Jahre in der Hauptstadt des Kongos tätig gewesen ist, über seine Beobachtungen und Erfahrungen bei den Schwarzen. Sehr eindrücklich wirken auch die Worte und der Film von Pfarrer Herzog aus St. Gallen über Indien.

4. Die Werkschau des St.-Galler Malers Willi Koch im Lehrerseminar Kreuzlingen, wo er als Zeichnungslehrer wirkt, verdankt ihr Zustandekommen der Initiative eines Schülers. Die Aquarelle, Zeichnungen und Ölbilder zeigen das große Können des Künstlers.

11. Mit einem Kammermusikabend von hohem Rang beschließt die Konzertgemeinde Frauenfeld die Reihe der Kasinokonzerte. Das Quartetto italiano steht im Zenit seines Könnens und zugleich in der vordersten Reihe der europäischen Quartette.

12. Der Große Rat debattiert über das Wirtschaftengesetz. Mit einer hohen Stimmenzahl wird Dr. Thomas Geißer zum neuen Verhörer gewählt.

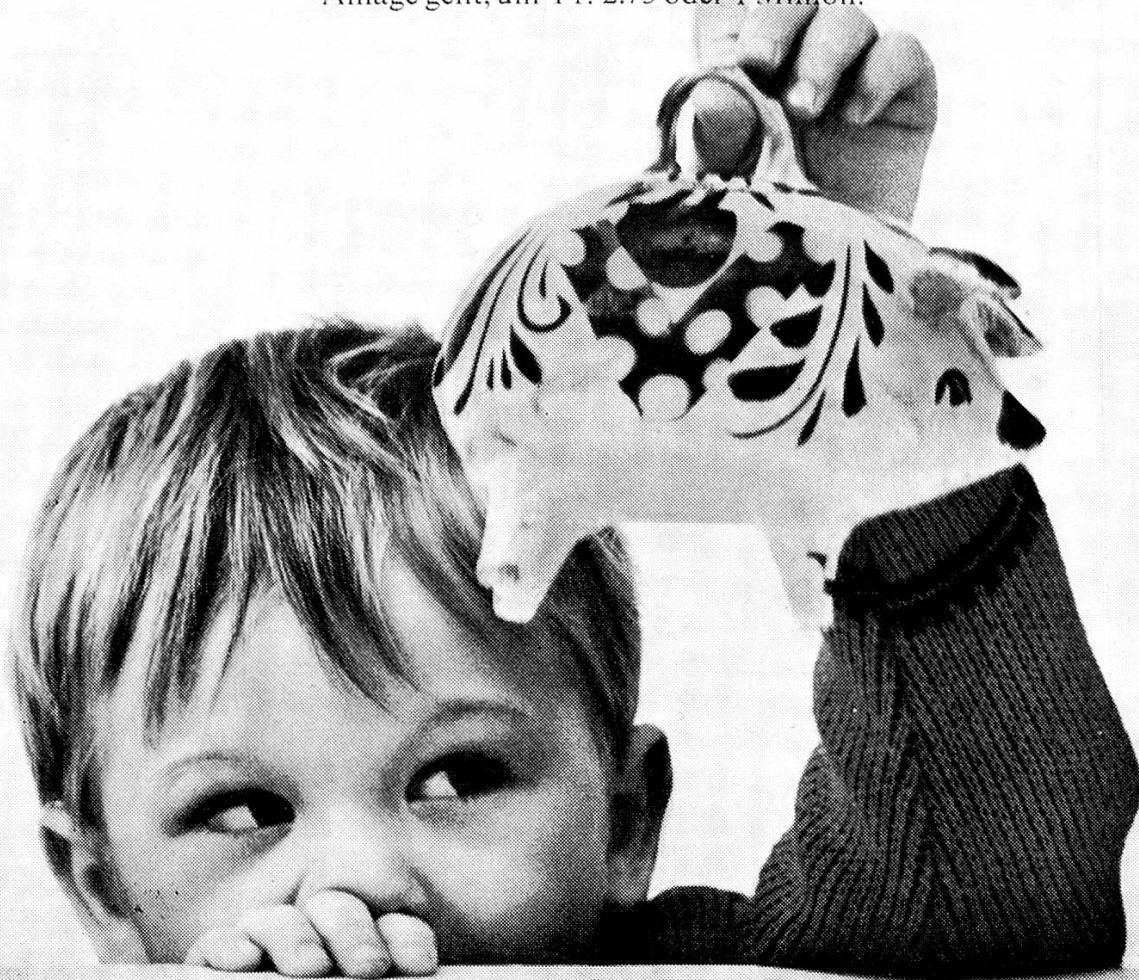
18. Regierungsrat Schümperli hält in Salmsach vor einer großen Zuhörerschaft einen Vortrag über das Thema «Jung und alt heute». Der Referent zeigt die Möglichkeiten der «Erziehung durch die Begeg-

«Die SBG gibt sich nur mit grossen Geschäften ab.»

Stimmt das?

Das ist der jüngste «Millionär» der SBG. Heute bringt er zwar nur Fr. 2.75 – in 15 Jahren eröffnet er vielleicht ein eigenes SBG-Bankkonto.

Bei der SBG sind nicht nur Grosskaufleute willkommen. Jedermann wird sachkundig beraten – ob es um Kredit oder Anlage geht, um Fr. 2.75 oder 1 Million.



SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT

FRAUENFELD RATHAUSPLATZ 1

nung». Man soll der Jugend fest, aber in liebevollem Verständnis begegnen. – Eingeladen von den drei politischen Parteien von Horn, spricht der Chef des thurgauischen Regionalplanungsamtes, Dr. Werner Raths, über die Planung im Oberthurgau. – Das erste Schloßbergkonzert in Romanshorn bestreitet das Glarner Musikkollegium. Zum Ereignis des Abends wird die Wiedergabe des Konzertes für Oboe und Streicher von Ditters von Dittersdorf durch den Oboisten Jürg Fischbacher.

21. In den Sammlungsräumen des Kunstvereins Frauenfeld im Bernerhaus wird eine Holzschnittaustellung eröffnet. Dr. Andri Peer aus Winterthur hält die einleitende Ansprache und würdigt die Künstler: Ugo Cleis, Hans Studer, Heinz Keller, Emil Hungerbühler.

22. Der von den Freisinnigen portierte Rechtsanwalt Max Rutishauser wird zum neuen Frauenfelder Stadttammann gewählt. – Die evangelische Kirchgemeinde Steckborn feiert! Nach anderthalbjährigem Unterbruch darf sie wieder in die vertraute eigene Kirche in hellem, neuem Gewand einziehen!

23. Das Piraccini-Stucki-Quartett ist in Kreuzlingen zu Gast. Das technisch geschliffene, klanglich prachtvolle und feinnervige Musizieren der Künstler findet den herzlichen Beifall der Hörer.

25. In Dießenhofen finden sich zum Jubiläum «Hundert Jahre Frauenverein» viele Mitglieder und Gäste ein. Besonders viel wird für die betagten Leute mit den Altersnachmittagen getan; manche bedrängte Familie erhält jeweils Hilfe.

27. Im Großen Rat löst die nachträglich vorgeschlagene neue Direktorwohnung auf dem Neubau der landwirtschaftlichen Schule Arenenberg eine Diskussion aus. Die Polizeistunde ist ein Thema aus dem Wirtschaftsgesetz.

28. In der Amriswiler Galerie wird eine Ausstellung von Werken Ernst Kreidolfs eröffnet. Der Kunsthistoriker Dr. Walter Hugelshofer skizziert, an eine persönliche Begegnung mit dem Künstler anknüpfend, die äußere Erscheinung, den Lebensgang und das Werk Kreidolfs.

März 1971

1. Der ehemalige Romanshorer Lehrer Jakob Guhl feiert in Meilen in geistiger und körperlicher Frische seinen 90. Geburtstag.

3. Die Salmsacher begegnen der alten Kunst des Puppenspiels. Fritz Fey aus Mölln in Norddeutschland zeigt ihnen den halb sagenhaften, halb historischen Spaßvogel Till Eulenspiegel in einem munteren Spiel. – Im Burkartshof in Egnach stellt Elisabeth Schroer aus Zürich aus. An der Vernissage stellt sie Kunstgewerbeschullehrer Karl Schmid mit kultivierten Worten als Radierer und Malerin vor. – Die Konzertgemeinde Frauenfeld feiert den 200. Geburtstag Beethovens. Die Aufführung der «Neunten» ist ihre fünfzigste musikalische Veranstaltung. Im Orchester der Philharmonia Hungarica steht dem Dirigenten Armin Brunner ein Klangkörper von seltener Leistungsfähigkeit und Besetzung zur Verfügung. Die Chöre und die Solisten warten mit ebenbürtigen Leistungen auf.



SIGG Feinzinn –
ein edles, wertvolles Geschenk aus der
Thurgauer Zinngießer-Werkstätte

SIGG

AG SIGG, Metallwarenfabrik, 8500 Frauenfeld, Telephon 054 75221

7. Im Mittelpunkt des Kammermusikabends in Amriswil steht die Begegnung mit der Musik und der Persönlichkeit des Komponisten Rudolf Kelterborn.

9. In Riedt-Erlen feiert Emil Rickenmann seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar erfreut sich einer erstaunlichen geistigen Frische und nimmt noch immer mit viel Interesse am Gemeindeleben teil.

10. Die Aufführung des oberthurgauischen Kammerchors in Arbon steht im Zeichen unbekannter Werke von Vivaldi und Haydn.

13. Im Rahmen der staatsbürgerlichen Vorträge, welche die Frauenorganisationen beider Konfessionen von Bischofszell durchführen, spricht Dr. A. Chassé in Bischofszell über «Die politische Mitarbeit der Frau».

15. Die Musikfreunde von Romanshorn und Umgebung erleben die Wiedergabe des Deutschen Requiems von Brahms durch den St.-Galler Lehrgesangverein und die Solisten Regula Ammann und Eduard Stocker.

16. Der Große Rat befaßt sich mit dem Wirtschaftsgesetz, mit dem Organisationsgesetz der Landeskirche, der Verbauung von Murg und Lauche, der Korrektur beim Spiegelhof in Frauenfeld.

17. «Der moderne Mensch und das Christentum» heißt das Thema des Märstetter Pfarrers W. Michel am Kirchgemeindeabend in Tägerwilen. Die zeitnahe, packende und temperamentvolle Aussprache zeigt ein drastisches Bild unserer heutigen Lage.

18. Zum erstenmal kommt der Stiftungsrat der Pro Helvetia nach

Frauenfeld. Am Schluß der Tagung vermittelt Dr. Albert Schoop, das thurgauische Mitglied des Stiftungsrates, einen geistigen Dessert. Redaktor Walter Keßler liebt aus seinem köstlichen Carona-Tagebuch. Dr. Albert Knoepfli berichtet aus seiner Tätigkeit als Denkmalpfleger. 19. Professor Dr. Oskar Bandle spricht, eingeladen vom Kunstverein Frauenfeld, über den «Ring» des Wittenwilers, ein in weiten Kreisen kaum bekanntes Stück thurgauischer Literatur.

21. Jakob Metzger in Kreuzlingen feiert seinen 95. Geburtstag. Er liest immer noch eifrig die Zeitung.

25. Den letzten Schlußakt feiert Lehrer Alfred Etter in Weinfelden. 46 Jahre war er im Schuldienst tätig. Nebst dem Unterricht erfüllte er ein reiches Maß weiterer Dienste in der Öffentlichkeit. – Bei seinem zweiten Gastspiel im Rahmen des Abonnements führt das Zürcher Schauspielhaus in Frauenfeld Nikolai Erdmans satirische Komödie «Der Selbstmörder» auf. Die handfeste Unterhaltung wird mit Vergnügen aufgenommen.

31. Die Ortsgemeinden Guntershausen, Opfershofen und Leimbach nehmen Abschied von einer beispielhaften Lehrerin. Während 39 Jahren hat Fräulein Elisabeth Rotach zwei Generationen der Schulgemeinde geprägt. Sie war nicht nur Lehrerin von Beruf, sondern aus Berufung. – Dr. Hermann Fisch, der als Staatsschreiber unter fünfzehn Regierungsräten ein hervorragender Diener des Staates war, scheidet altershalber aus dem Amt.



April 1970

1. An der internationalen Erfindermesse in Brüssel wird Ingenieur R. F. Moreillon in Ermatingen mit drei Medaillen ausgezeichnet. – Zum Abschluß des Winterprogramms der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft spricht Forstingenieur Martin Rieder über seine fünfjährige Tätigkeit als Forstwart in Argentinien.

3. Im Juli wird die Bildhauerin Friedel Grieder in Kreuzlingen 80 Jahre alt. Aus diesem Anlaß wird gegenwärtig in ihrem Wohnort eine Ausstellung der Künstlerin gezeigt.

8. Der Große Rat verabschiedet drei Geschäfte: Verkehrsnacherziehung für Schüler; Beitritt zur interkantonalen mobilen Polizei; Motion Fischer über Wirtschaftsförderung im Thurgau.

15. Dr. Fritz Wartenweiler spricht in Matzingen über «Neue Erlebnisse aus den Norden».

17. Hansheinz Schneeberger (Violine) und Theodor Käser (Orgel) spielen in der Basilika St. Ulrich, Kreuzlingen, Werke von Bach, Looser und Burkhard. Das Besondere und Erfreuliche: Die Künstler spielen unentgeltlich zugunsten der im Aufbau begriffenen Heil- und Bildungsstätte Ekartshof in Oberhofen-Lengwil.

18. Das Heimatmuseum im Turmhof in Steckborn, eines der größten und reichhaltigsten in der Schweiz, wird erweitert. Das neue Zimmer soll ein «Düringerstübli» werden. – In Romanshorn ist das Stalder-Quintett aus Zürich zu Gast. Aufge-

führt werden Werke von Bach, Mozart, Beethoven, Hindemith und Ibert. – Die Probleme des Thurgauischen Naturschutzbundes haben sich im Naturschutzjahr 1970 stark angehäuften. Im Zentrum der Jahresversammlung in Frauenfeld steht ein Lichtbildervortrag von Dr. Werner Raths über «Naturschutz und Regionalplanung».

19. Musikfreunden in großer Zahl wird in einem festlichen Kollaudationskonzert in der St.-Niklaus-Kirche Frauenfeld das neue Orgelwerk vorgestellt. Kirchenchor und Solisten sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. – Dekan J. Isenegger setzt in einer schlichten Feier den neuen Pfarrherrn von Herdern und Warth, Pfarrer Josef Gründler, in sein Amt ein.

23. Der Große Rat heißt den 14,6-Millionen-Kredit für den Ausbau von St. Katharinental gut. Obergerichtspräsident Robert Müller gibt seinen Rücktritt bekannt.

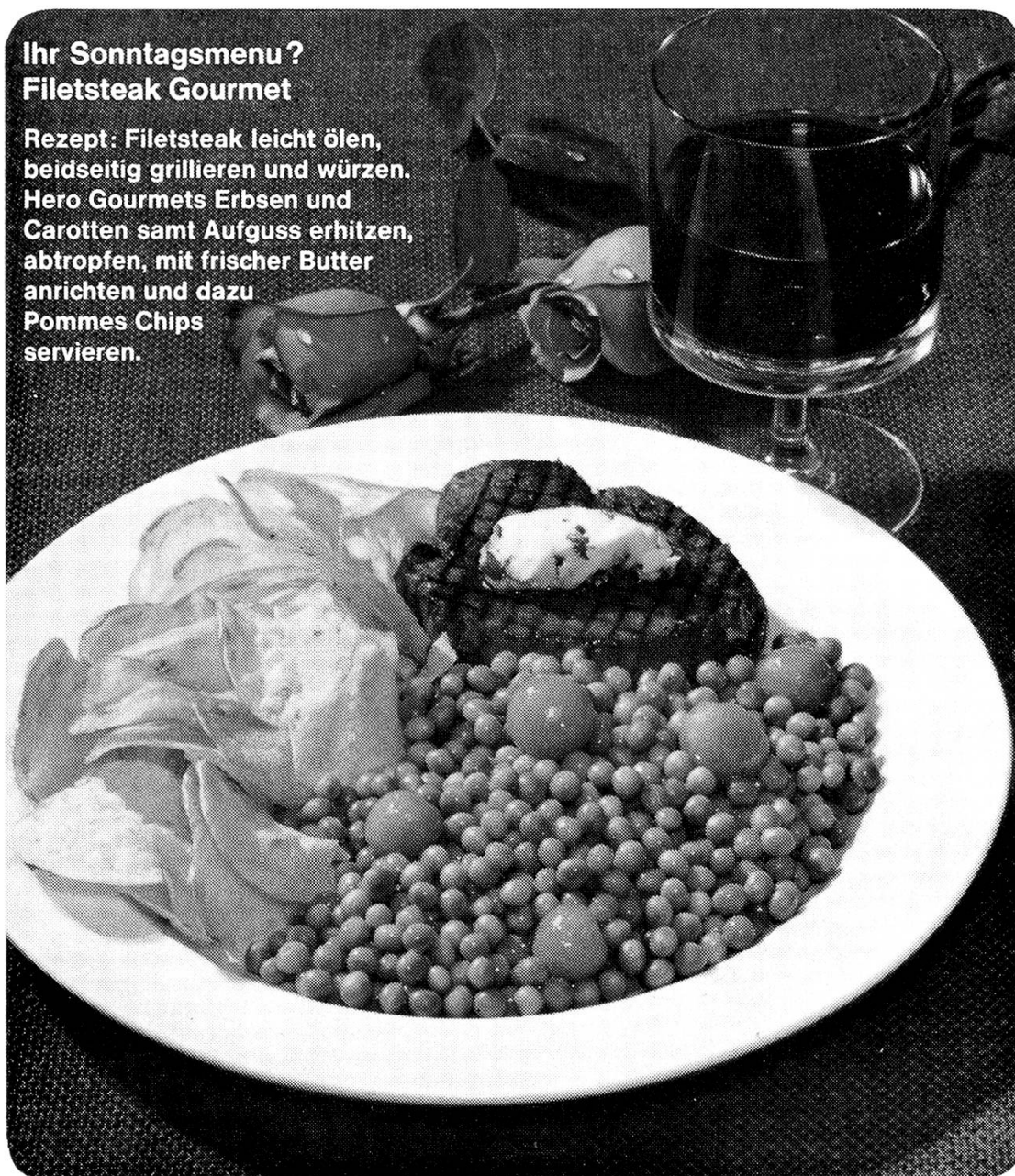
24. Die Bürger der Gemeinde Hohentannen ernennen alt Ortsvorsteher und Gemeinderatsschreiber Jean Beck für seine während 30 Jahren geleistete große und uneigennützig Arbeit zu ihrem Ehrenbürger.

26. In Amriswil erfreuen die Sopranistin Ruth Gilsli und Remo Clematide (Bariton) viele Musikfreunde aus der weiten Umgebung mit gepflegten Liedervorträgen. Von Erich Werner werden sie am Klavier begleitet.

27. Das Schauspielhaus Zürich präsentiert den Frauenfeldern mit «Nina» ein köstlich unterhaltendes Spiel. In der Hauptrolle ist Maria Becker voll in ihrem Element.

**Ihr Sonntagsmenu ?
Filetsteak Gourmet**

**Rezept: Filetsteak leicht ölen,
beidseitig grillieren und würzen.
Hero Gourmets Erbsen und
Carotten samt Aufguss erhitzen,
abtropfen, mit frischer Butter
anrichten und dazu
Pommes Chips
servieren.**



Hero Conserven Lenzburg und Frauenfeld

Mit Hero sind Sie gut bedient

28. Die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein hatte 1969 472 617 Fahrgäste. Das bedeutet einen neuen Rekord. – Der Kommandant der Grenzdivision 7, Oberstdivisionär R. Blocher, spricht in der Weinfelder Offiziersgesellschaft über «Die Vorstellung vom Kampf».

29. Der Große Rat beschließt Eintreten auf die Teilrevision des Steuergesetzes. Im Wirtschaftsgesetz werden die Überhöckerbußen herabgesetzt.

30. Ernst Wartmann legt sein Amt als Verwalter des Kantonsspitals Münsterlingen nieder. 39 Jahre lang hat er dem Spital und damit der Allgemeinheit einen Dienst geleistet, der als außergewöhnlich bezeichnet werden darf. – Redaktor Walter Keßler verläßt seinen Redaktorstuhl bei der «Thurgauer Volkszeitung», bleibt aber externer Mitarbeiter. «Verschwenderisch hat er 35 Jahre lang sein Füllhorn ausgeschüttet, aber es ist nie leer geworden; neues Erleben schenkte ihm neue Formulierungen, über die man sich immer wieder freuen konnte.»

Mai 1970

2. Mit einer reizvollen Entdeckung kann der Kunstverein Frauenfeld aufwarten: mit Arbeiten von Margrit Roesch-Tanner, die im Dezember mit 89 Jahren gestorben ist. Während ihr Gatte Carl Roesch als Künstler im Licht der Öffentlichkeit stand, malte und zeichnete Frau Roesch ganz im stillen für sich und stellte in ihrer Bescheidenheit nie aus. An der Vernissage nimmt ein ebenso überraschtes wie entzücktes

Publikum teil. – An der Jahrestagung der Stiftung für das Jugendschriftenwerk im Schloß Hagenwil sprechen für den gastgebenden Kanton Ständerat Dr. Munz, Schulinspektor Diethelm im Namen des Regierungsrates, ferner die Amriswiler Gemeindeammann Nägeli, Dino Larese und Adolf Eigenmann.

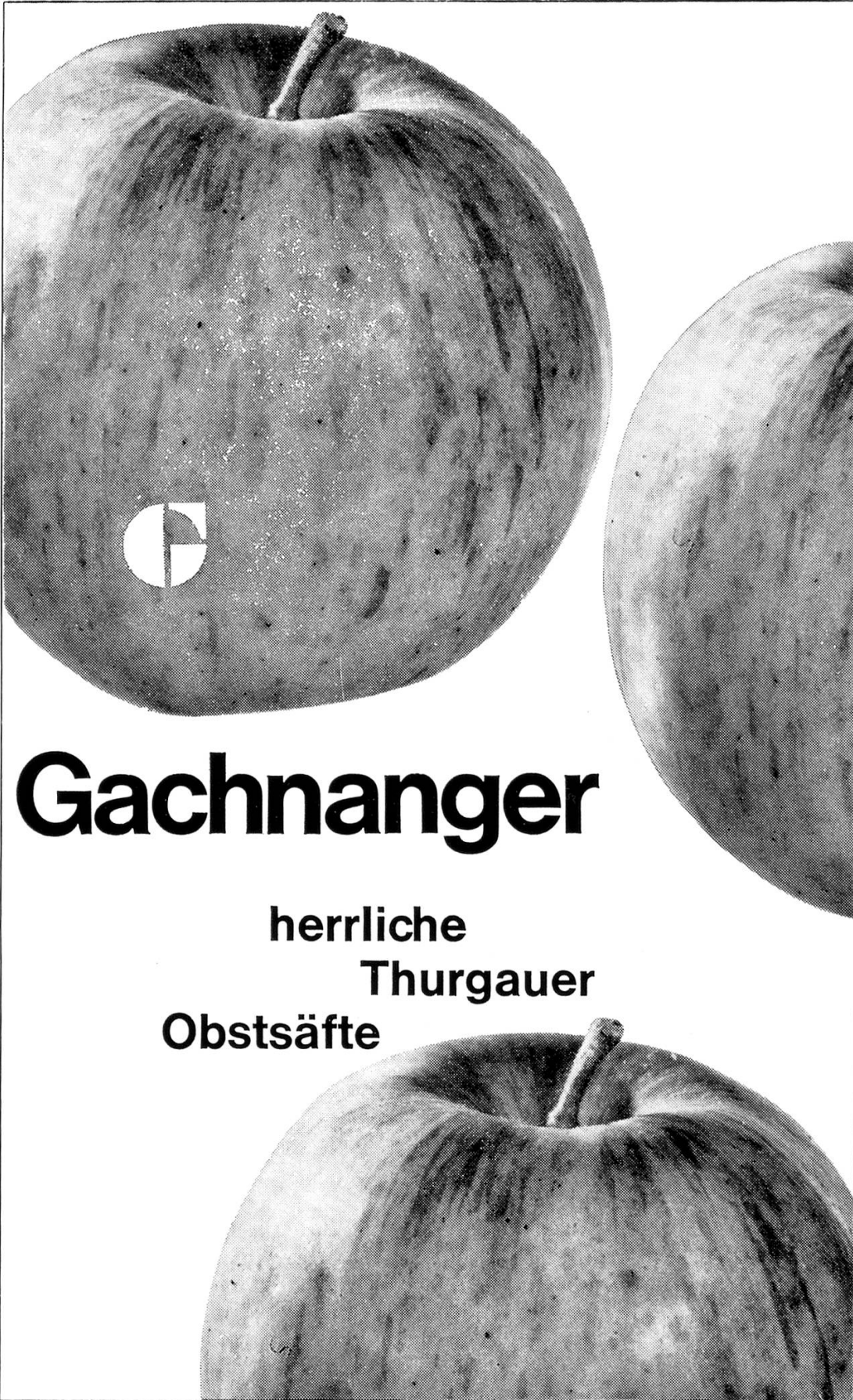
3. Weinfeldens evangelische Kirchengemeinde darf Pfarrer Markus Roos als neuen Seelsorger in ihren Kreis aufnehmen.

4. Der Große Rat befaßt sich mit Schule, Naturschutz und Wirtschaft. Das Steuergesetz lockert die Zungen.

9. Mit dem vierundsiebzigjährigen Maler Hans Stocker aus Basel stellt die Landenberggesellschaft im Schloß Arbon einen Künstler vor, der durch die große Vielseitigkeit seiner Arbeitstechnik besticht. Landschaften, Porträts und große figurliche Kompositionen lösen einander wohlthuend ab. – In Frauenfeld folgen die Freunde modernen Kunstschaffens der Einladung von zwei jungen Architekten, die den einheimischen Künstler Rudolf Manz gebeten haben, seine neuesten Werke im Haus «Zum Licht» zu zeigen. – In Amriswil konzertiert das Winterthurer Barockquintett. Im Mittelpunkt des Programms steht eine Uraufführung. Conrad Beck wartet mit einer Sonate a quattro für Flöte, Oboe, Violine und Fagott auf.

11. Der Große Rat heißt einen 24,5-Millionen-Kredit für die abschließenden Arbeiten am Kantonsspital Münsterlingen einstimmig gut.

18. Auf der Frauenfelder Allmend wird vor ausverkauftem «Hause»



Gachnanger

herrliche
Thurgauer
Obstsäfte

**Gebr. Müller AG, Obstverwertung
Schloß Gachnang**

bester Pferdesport geboten. Am Wettshalter wird ein neuer Schweizer Rekord aufgestellt: zirka 112000 Franken Umsatz.

20. Im Landwirtschaftlichen Kantonalverband wechselt die Führung. Kantonsrat Paul Tanner wird neuer Verbandspräsident, Otto Heß, sein Vorgänger, Ehrenpräsident.

23. In Amriswil wird eine Ausstellung mit Werken des in Bern wohnhaften Malers Serge Bignoni eröffnet.

24. Das Kantonalmusikfest in Frauenfeld erhält die Note: strahlend – voll Schwung und Harmonie. Kantonale Feste sind im Thurgau Stätten der Begegnung.

25. In Parlament und Regierung gibt es Präsidentenwechsel. Eine ungewöhnlich hohe Stimmenzahl erhält Gemeindeammann Paul Tanner, Neukirch-Egnach, bei seiner Wahl zum Großratspräsidenten. Regierungspräsident wird Rudolf Schümperli; Gerichtspräsident Walter Kramer wird zum neuen Oberrichter gewählt. Am Abend nach der Großratssitzung bereitet Neukirch-Egnach dem neugewählten Präsidenten einen begeisterten Empfang.

28. Die Theater-, Musik- und Kunstvereine schließen die Saison. Die Frauenfelder hatten noch ein Gastspiel des Schauspielhauses Zürich, der Orchesterverein Amriswil erfreute eine dankbare, stattliche Hörerschaft, in der Klosterkirche Fischingen findet am 31. das bereits zur Tradition gewordene Konzert des Singkreises der Engadiner Kantorei statt.

Juni 1970

1. Der vom Großen Rat vor einer Woche glänzend gewählte neue Präsident des Obergerichtes, Dr. iur. Hans Kolb, tritt sein Amt an. Ein Mann tritt an die Spitze des obersten kantonalen Gerichts, der weit über die Grenzen des Thurgaus hinaus hohes Ansehen als Mensch und als Jurist genießt.

5. Der Große Rat befaßt sich mit dem Steuergesetz. Ein weiteres Thema sind die Alterspflegeheime. Der Regierungsrat erteilt Antwort auf die Motion von Kantonsrat Scheuber zur Verbesserung der Gemeindeorganisation.

7. Das Schweizervolk lehnt die Überfremdungsinitiative ab. Das Resultat des Thurgaus: 14869 Ja, 21781 Nein.

10. Der zum neuen Bundesrichter gewählte Dr. iur. Max Stoffel wurde 1911 in Arbon geboren.

12. Von der Gemeinde Fiesch im Wallis wird Professor Dr. J. Leugger in Bern, Bürger von Altnau, in Güttingen geboren und aufgewachsen, zum Ehrenbürger ernannt.

14. In Frauenfeld feiern die schweizerischen gemischten Chöre mit 1300 Sängerinnen und Sängern ihr Fest. – Der Männerchor Neukirch-Egnach feiert das hundertfünfundzwanzigjährige Bestehen des Vereins mit einer Fahnenweihe und einem Konzert.

21. In Amriswil versammeln sich die Jodler, Fahnenchwinger und Alphornbläser der Nordostschweiz. Die Besucher profitieren von Darbietungen der volkstümlichen Kunst. – Die katholische Pfarrei Sulgen feiert die Installation ihres neuen

(früh)morgens fängt es an ...

nicht unbedingt mit einem grossen Essen,
sicher aber in der

Küche



Berg-Küchen AG
8572 Berg TG

Telefon 072 3 05 05

Pfarrers, Albin Studer. – In Romanshorn musiziert das Trio Stradivarius; in Frauenfeld-Oberkirch gibt Hedy Graf einen großartigen Liederabend. Am Klavier begleitet Karl Grenacher, ein idealer Partner. – Die Steckborner hören erstmals ihre neue Orgel.

22. Neuer Präsident der Konzertschule Frauenfeld wird Dr. Werner Raths. 10 Jahre lang hatte Regierungsrat Dr. Erich Böckli den Verein mit Umsicht und Sorgfalt gelenkt.

27. Im Haffterkeller in Weinfelden findet eine Ausstellung von Aquarellen, Ölbildern und Handskizzen aus dem Freizeitschaffen von Paul Nisoli statt.

28. Die Gemeinde Wäldi weihet mit einem festlichen Konzert die neue Orgel ein. – 75 Jahre alt ist die Harmonie Kemmental. Eine Jubiläumsfeier wird dem Vereinsschiff den nötigen Auftrieb geben, weiterhin flott zu bleiben. – In Münchwilen blickt der verdiente Verwalter Ernst Müller auf eine fünf- und vierzigjährige Tätigkeit im Dienste der Elektra zurück. – Die Kurzdorfer mit ihrem ausgeprägten Dorfgeist feiern das hundertjährige Bestehen ihres Schulhauses.

30. Der Große Rat befaßt sich mit den Subventionen der Pflegeheime und den Ausbau der Grundstückgewinnsteuer. Die erste Lesung des revidierten Steuergesetzes wird abgeschlossen, eine Motion visiert den gezielten Finanzausgleich an.

Juli 1970

4. Das Eröffnungskonzert der diesjährigen Orgelmusikzyklen in Er-

matingen wird von Paul Feldmann, dem ausgezeichneten einheimischen Organisten und verdienten Initiator der Veranstaltungsreihe, bestritten. – Der Maler Carl Roesch in Dießenhofen hat seiner Heimatstadt in zwei Malen 129 Bilder geschenkt. An einer Feier dankt der Stadtkammann für die großzügige Stiftung, die für Dießenhofen einen kostbaren Schatz bedeute. Dr. Albert Knoepfli stellt seine Ansprache unter das Thema «Carl Roesch und Dießenhofen».

5. Das 31. Kantonaltturnfest in Arbon geht als Fest neuer Ideen und neuer Impulse in die Geschichte des thurgauischen Kantonaltturnvereins ein. – In der Kirche Berlingen findet die Amtseinsetzung von Pfarrer Ernst Eggli statt.

7. Der Große Rat schließt die zweite Fassung des Steuergesetzes ab, befaßt sich mit den Krankenanstalten, erteilt Kredite für Garagen, für Land und Pflegeschulen. – Die erste katholische Synode wurde vor 100 Jahren gewählt. Dies veranlaßte den katholischen Kirchenrat, die nach Frauenfeld einberufene konstituierende Synodalsitzung in ein feierlicheres Gewand als üblich zu kleiden und in schlichter, aber eindrucklicher Art des Jubiläums zu gedenken.

19. In Hüttlingen wird das neue Vereinsbanner des gemischten Chors enthüllt und zugleich das hundertjährige Bestehen des Gesangsvereins gefeiert. Ungewöhnlich an diesem Anlaß ist der Besuch des Liederkranzes Eintracht aus Hüttlingen in Deutschland. Das Fest erhält ein besonderes Gepräge unter dem Motto: Hüttlingen-Deutschland



FLEIG

Qualitäts-Polstermöbel



Eckkombination und Fauteuil 1713



Hans Fleig

Sitzmöbelfabrik AG 8556 Wigoltingen

Bezugsquellen werden angegeben Telephon 054 / 8 16 51

grüßt Hüttlingen-Schweiz.

26. Der zweite Abend des diesjährigen Ermatinger Orgelmusikzyklus wird vom jungen Rorschacher Organisten Peter Spiri bestritten.

August 1970

1. Die Bundesfeiern im Thurgau finden bei schönem, hochsommerlichem Wetter in herkömmlichem Rahmen statt. Die Ansprachen werden an manchen Orten von jungen Bürgern gehalten.

12. Das Napoleonmuseum in Arenenberg weist zur Zeit einen starken Besuch auf. Es gibt Tage mit nicht weniger als 400 Besuchern. Im vergangenen Jahr besichtigten 45 000 Personen das Museum.

18. Der Große Rat wählt Departementssekretär Dr. iur. Jürg Flütsch zum neuen Staatsschreiber.

20. Seit 100 Jahren existiert der Thurgauische Handels- und Industrieverein. Die Jubiläumsveranstaltung findet in Kreuzlingen statt. Bundesrat Brugger hält eine Ansprache: «Der Staat als Partner der Wirtschaft».

25. Zum neuen Direktor der eidgenössischen Postdienste wird der Frauenfelder Dr. Heinz Gubler in Bern gewählt.

29. Roggwil feiert das hundertjährige Bestehen des Männerchors. Die 1200 Personen fassende Festhütte füllt sich zweimal bis auf den letzten Platz.

30. An der Schweizer Zehnkampfeisterschaft in Frauenfeld wird Edy Hubacher erstmals Meister, der Frauenfelder Heini Guhl ausgezeichnete Zweiter.

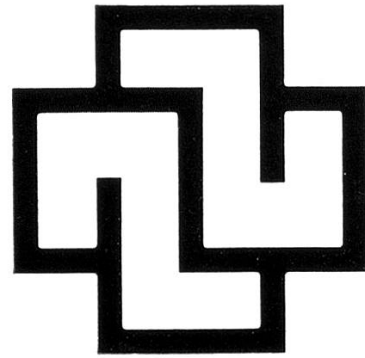
September 1970

2. Der Große Rat diskutiert über die Gemeindeorganisation. Er hört Voten für eine aktivere Kulturpolitik, eine Beteiligung an der Entwicklungshilfe und die Revision der Kantonsverfassung an. – Eine festlich gestimmte Schar Frauen feiert in Weinfeld das vierzigjährige Bestehen der Sektion Thurgau des Schweizerischen Vereins der Freundinnen junger Mädchen.

4. An der Jahresversammlung des Kunstvereins Frauenfeld hält Kantonsbaumeister Rudolf Stuckert einen Lichtbildervortrag über das Thema «Holzschnitt und Holzstich».

6. In Amriswil wird der 60. Geburtstag des Komponisten Heinrich Sutermeister gefeiert. Professor Dr. Geering, Bern, Dr. U. Uchtenhagen, Zürich, Dr. Kurt Schenker, Bern, halten Ansprachen. Der Pianist Adrian Aeschbacher spielt hervorragend des Komponisten «Hommage à Arthur Honegger». Als großen Chorzyklus singt die Zürcher Kantorei unter der überlegenen Leitung von Dr. R. Haselbach die «Sieben Gesänge nach Worten von Andreas Gryphius». – Der Konstanzer Münsterorganist Konrad Philipp Schuba eröffnet eine Reihe geistlichen Konzerte in der katholischen Stadtkirche St. Nikolaus zu Frauenfeld.

11. Die vor einigen Jahren gegründete Kleine Galerie in Romanshorn ist umgezogen. In den schönen, hellen Räumen eröffnet Architekt Jörg Affolter die repräsentative Ausstellung der beiden Maler Max Ammann und Jacques Guidon.



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT

durch ihre Niederlassungen im Thurgau in

FRAUENFELD
KREUZLINGEN
WEINFELDEN

seit Jahrzehnten mit Bevölkerung
und Wirtschaft unseres Kantons
eng verbunden

12. Der St.-Galler Domorganist Siegfried Hildenbrand zeigt an der Ermatinger Orgel sein großes Können; in Altnau bietet das Trio Peter Dürst, Markus Lang und Erwin Lang Werke von Haydn und Beethoven dar. Ein zahlreiches und dankbares Publikum dankt für die ausgezeichneten Leistungen.

13. Am ersten Kasinokonzert in Frauenfeld bieten die Sängerin Agnes Giebel und die Festival Strings Lucerne einen abwechslungs- und genußreichen Abend.

14. Der Theaterverein Frauenfeld beginnt die Reihe der Vorstellungen mit «Minna von Barnhelm» heiter und gewinnend.

15. Der Große Rat heißt das Gesetz über die Organisation der öffentlichen Krankenanstalten einstimmig gut. Die kleine Gesetzesvorlage über die Abänderung der Zivilprozeßordnung auf dem Gebiet der Kündigungsbeschränkungen im Mietrecht ruft die ganze Garnitur der im Rate sitzenden Juristen auf den Plan. Anstandslos passiert die Verlängerung des Wohnbauförderungsgesetzes um 2 Jahre.

18. Lehrer Hermann Keller tritt in den Ruhestand. 21 Jahre lang wirkte er an der Gesamtschule Wilen bei Neunforn. Viele Besucher erscheinen zu den letzten Unterrichtsstunden, danken und zeigen ihre Verbundenheit.

20. An vielen Orten finden Kirchenkonzerte zum Betttag statt.

25. Die Weinfelder Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung Wega wird eröffnet. Diesmal sind die Sonderschauen dem Thurgauer Zivilschutz, dem Naturschutz, der fortschrittlichen thurgauischen

Milchwirtschaft und dem Wein gewidmet.

26. Wängi weiht das neuerstellte prächtige Sekundarschulhaus und den Doppelkindergarten ein. Die Darbietungen der Schüler werden von den vielen Zuschauern mit Applaus belohnt. – Zum zweitenmal findet in Amriswil eine internationale musische Tagung statt. Regierungsratspräsident Rudolf Schümperli heißt die rund 1000 Besucher aus Deutschland, Österreich und der Schweiz im Namen der Regierung willkommen.

27. Ein schwerbeladenes Abstimmungsfuder wird eingebracht: zwei eidgenössische, vier kantonale und diverse kommunale Vorlagen strapazieren das Urteilsvermögen der Bürger und Bürgerinnen über das übliche Maß.

28. Der Große Rat fordert die Rationalisierung der Ratsarbeit. Eine Besoldungszulage für das Spitalpersonal wird gutgeheißen.

30. Oskar Reck verläßt die «Thurgauer Zeitung» und übernimmt eine wichtige Aufgabe beim Fernsehen. Während 10 Jahren hat er der Zeitung ein unverkennbares Profil gegeben und ihr ein nachhaltiges Echo verschafft. Er bleibt dem Kanton verbunden und wird sein Mandat im kantonalen Parlament weiterhin ausüben.